

Iwan Andrejewitsch Krylow (1807-1873)

28. Der Elefant als Gouverneur

Hat einer Macht auch und Gewicht,
wenn's ihm an Mutterwitz gebricht,
so hilft ein gutes Herz allein ihm nicht.

- 5 Ein Elefant ward Gouverneur im Walde.
Die Elefanten sind ein klug Geschlecht –
doch nicht ein jedes Kind gerät auch recht.
So war auch unser Elefant-Alkalde
beleidigt wie seine Anverwandten,
10 doch simpel, wie sonst nicht die Elefanten.
Indes kränkt wissentlich er keine Mücke.
Da liest der Wackere einmal
der Schafe Klagschrift wider Wolfestücke.
»Wir leiden«, hieß es da, »gar große Qual,
15 man schindet uns, bist du's, der das befahl?«
»Ihr Schurken«, schreit den Wölfen zu der
Gouverneur,
»wer hat zu solchem Raube euch berechtigt?«
Die Wölfe drauf: »Herr, gib auch uns Gehör!
20 Hast du nicht selber uns ermächtigt,
zu Winterpelzen leichten Schoß zu nehmen?
Wir finden ihr Geschrei erzdumm,
sie sollten sich doch schämen!
Auf jedes Schaf ein Fell nur um und um,
25 auch diese Kleinigkeit
tut ihnen leid!« –
»Nun ja«, versetzt der Elefant, »das ist es,
ich leide Unbill nicht, von wem es sei,
ein Fell steht allerdings euch frei,
30 doch nicht ein Härchen drüber, wißt es!«
(178 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/krylow/fabeln/chap028.html>